

Rezension für EISENBLATT #13

erschienen im Dezember 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

ANKH AMUN "Abschied"
(EP, Eigenproduktion, 2015)



ANKH AMUN ist eine Berliner Band, die in deutscher Sprache singt und eng mit dem Heavy Metal der Achtziger Jahre inklusive der Ostmetal-Bands verbunden ist. Das hört man den fünf Songs dieser Debüt-EP auch an, denn man fühlt sich um dreißig Jahre zurückversetzt, wenn man die Musik hört. Ein paar Einflüsse wie MAIDEN oder PRIEST schimmern hier und da durch, aber weitestgehend klingen die Berliner eigenständig und hätten sicher auch in den Achtzigern Aufmerksamkeit erregen können. Die Texte sind auch von gehobener Qualität und gerade beim Titelsong oder bei "Traum vom Sprung" hatte ich Assoziationen zu den lyrischen Großtaten der ostdeutschen Art-Rock-Bands. Summa summarum ergibt das einen amtlichen Einstieg einer jungen Band, von der man sicher noch Großes erwarten darf. Also unbedingt mal auf www.ankhamun.de vorbeischaun!
(Text: HeRo, Bild: bandeigene Promotion)

